

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

15/2002

Kiel, 30. Januar 2002

Kähler: Auch und gerade in Streitfragen Wert auf geordnete Abläufe legen

Kiel (SHL) – *Zur Auseinandersetzung um die Einführung eines Mittelbewirtschaftungs- und Kostenrechnungssystem im Finanzministerium und den damit verbundenen Vorwürfen gegen Finanzministerin Claus Möller erklärte die Vorsitzende des Finanzausschusses Ursula Kähler, MdL, (SPD):*

„Auch und gerade in Streitfragen müssen wir Wert auf geordnete parlamentarische Abläufe legen. Diese Forderung gilt für Abgeordnete aller Fraktionen; sie gilt aber auch für den Landesrechnungshof. Es kann nicht angehen, dass der Präsident des Landesrechnungshofes die Öffentlichkeit über Zeitungen, Funk und Fernsehen früher informiert als die Mitglieder des Finanzausschusses“, erklärte die Ausschussvorsitzende.

„Sinnvoll wäre in einem Fall wie diesem die unverzügliche Einberufung der Arbeitsgruppe ‚Haushaltsprüfung‘ des Finanzausschusses gewesen. Dort hätten der Minister und der Präsident des Landesrechnungshofes die zuständigen Vertreter des Parlamentes informieren können und müssen.“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker